



Enapter

PRESSEMITTEILUNG

Enapter AG veröffentlicht Halbjahreszahlen 2022

Berlin, 31. August 2022. Die Enapter AG (ISIN: DE000A255G02) hat gemäß ihrer Internationalisierungsstrategie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 weitere Erfolge erzielt und strategische Weichen für ihr langfristiges Wachstum gestellt.

Zwischen Januar und Juni ist es Enapter gelungen, sowohl bei bestehenden als auch neuen Kunden eine Vielzahl an Projekten zu gewinnen und umzusetzen. Die AEM-Elektrolyseure von Enapter kommen unter anderem bei der Wilo Gruppe, einem Premiumanbieter von Pumpen und Pumpensystemen, zum Einsatz. Mit Johnson Matthey, einem weltweit führenden Unternehmen im Bereich Spezialchemikalien und Umwelttechnologien, hat Enapter im Mai 2022 eine langfristige strategische Zusammenarbeit im Bereich Katalysatoren und Membranentwicklung vereinbart, bei der sich Johnson Matthey außerdem mit 20 Mio. Euro an Enapter beteiligt hat. Enapter und Johnson Matthey werden gemeinsam an der Forschung und Entwicklung für Materialien und Komponenten für die AEM-Elektrolyseure arbeiten, um so die Leistungsfähigkeit der Elektrolyseure weiter zu erhöhen und die Skalierung der Produktionskapazität zu beschleunigen.

Mit dem Bau des Enapter Campus in Saerbeck, Nordrhein-Westfalen, kommt Enapter plangemäß gut voran. Ab 2023 sollen dort Elektrolyseure produziert werden. Ein wesentlicher Beitrag von der Serien- zur Massenproduktion ist der neue AEM-Elektrolyseur EL 4.0 von Enapter, dessen Produktionsstart für September 2022 geplant ist. Mit der neuen Gerätegeneration des Elektrolyseurs kann Enapter die Produktion deutlich hochfahren.

Im ersten Halbjahr 2022 erzielte Enapter einen Umsatz von rund 3,3 Mio. Euro gegenüber 2,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA lag bei -7 Mio. Euro (Vj. Zeitraum -3,6 Mio. Euro) und das Konzernergebnis bei -7,7 Mio. Euro (Vj. Zeitraum -4,0 Mio. Euro). Für das Gesamtjahr 2022 erwartet Enapter in etwa eine Verdoppelung der Umsatzerlöse auf rund 15,6 Mio. Euro (Vj. 8,4 Mio. Euro). Das EBITDA wird bei -10,5 Mio. Euro erwartet und das EBIT bei -12,5 Mio. Euro. Bei den Planzahlen wurde der verzögerte Produktionsstart des neuen AEM-Elektrolyseurs 4.0 aufgrund von Qualitätsproblemen bei Zuliefererbauteilen einzelner Komponenten bereits berücksichtigt. Die Produktion wird voraussichtlich im September 2022 starten.

Der Halbjahresbericht 2022 von Enapter steht auf der Unternehmenswebsite www.enapterag.de unter der Rubrik „Investor Relations“ zum Download zur Verfügung.

Über Enapter

Enapter ist ein innovatives Energietechnologieunternehmen, das hocheffiziente Wasserstoffgeneratoren – sogenannte Elektrolyseure – herstellt, um fossile Brennstoffe zu ersetzen und so die Energiewende global voranzutreiben. Die patentierte und bewährte Anionenaustauschmembran-Technologie (AEM) ermöglicht die Massenproduktion von kostengünstigen Elektrolyseuren zur Produktion von grünem Wasserstoff in jedem Maßstab. Die modularen Systeme werden bereits heute weltweit unter anderem in den Bereichen Energie, Mobilität, Industrie, Heizung und Telekommunikation eingesetzt. Enapter hat ihren Hauptsitz in Deutschland und einen Produktionsstandort in Italien.

Die Enapter AG ist im regulierten Markt der Börsen Frankfurt und Hamburg gelistet, WKN: A255G0

Weiterführende Informationen:

Website: <https://www.enapter.com>

Twitter: <https://twitter.com/Enapter>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/enapter>

Facebook: <https://www.facebook.com/enapterenergystorage>

Kontakt Finanz- und Wirtschaftspresse:

Ralf Droz / Doron Kaufmann

edicto GmbH

Tel.: +49 (0) 69 90 55 05-54

E-Mail: enapter@edicto.de